

INGRID KÜHNE



INGRID KÜHNE SOLOPROGRAMM »Ja, aber ohne mich!«

Viertes Soloprogramm der Kabarettistin vom Niederrhein

Der Titel ist Programm: In ihrem vierten Solo zieht Ingrid Kühne eine klare Grenze, freundlich, aber bestimmt. „Nein“ ist für sie ein ganzer Satz, und genau darum geht es an diesem Abend, dass man mit über 50 nicht mehr alles mitmachen muss, was einem die Welt so vorsetzt.

Ingrid Kühne, aufgewachsen in Aldekerk, heute zuhause in Xanten-Lüttingen, erzählt vom Leben, wie es ihr begegnet, nicht von Politik. Warum auf einmal Deckel an der Flasche kleben bleiben müssen, was ihr Sohn Sven und seine Kollegen für Spitznamen verteilen, oder wie eine Bahnfahrkarten-Bestellung für den Ehemann zum kleinen Drama wird: Ingrid muss sich für ihre Geschichten nichts ausdenken, sie hat nur gut zugehört.

Laut wird es dabei nie. Kühne gilt als die freundliche Stimme des Niederrheins im Kabarett, die auch heikle Themen so verpackt, dass am Ende alle lachen, nicht übereinander, sondern miteinander. Seit 1980 steht sie auf der Bühne, seit ihrem ersten Solo 2015 füllt sie damit Häuser in ganz Deutschland, unter anderem bekannt aus der ARD-Ladies Night, dem Kölner Treff und diversen WDR- und SWR-Produktionen.

Ein fester Programmpunkt gehört inzwischen dazu: Am Ende bittet Ingrid um kleine Spenden für ihre Stiftung, die Kindern hilft, denen es nicht gut geht. Seit der ersten Bitte 2022 sind daraus mehrere hunderttausend Euro geworden.

Wer den Abend verlässt, soll sich an einen Satz erinnern: Ja, gerne mit ihr!